

Der Schweizerischen Kohlengesellschaft in Basel abgeschlossen worden ist.

2. Unterbreitete Braunkohlenbrünette: 1000 Tonnen monatlich unter der Voraussetzung, daß die akkreditierten und akkreditierten Reaktionen die Verwertung ermöglichen. Deutschland wird, soweit es die Verhältnisse, insbesondere die Benutzung des Meeres und der rechtsrheinischen Bahnen anheben, alles in dem Maße tun, um über die angegebenen Mengen hinaus Ausfuhrbewilligungen für Kohlen zu erteilen. Es wird in dem ersten Bestreben, die Schweiz mit Kohle zu versorgen, das inländische, um die Lieferanten zur Besserung anzubahnen und den Transport zu fördern.

3. Eisen und Stahl: Deutschland verpflichtet sich, den Schweizerischen Büchsenbeiliedlich Verordnungen mit Eisen und Stahl insbesondere durch Erteilung der Ausfuhrbewilligungen im Rahmen des Möglichen nachzukommen.

4. Raffinal, 20- oder 30prozentiges: 25 Wagen monatlich.

5. Thomasmehl: 125 Wagen monatlich.

6. Rohwachs als Ersatz für aus der Schweiz zu beziehende festschmelzende Milch und Schokolade, für die Dauer des Abkommens 25 Wagen monatlich.

b) Die Schweiz erteilt Ausfuhrbewilligungen über:

1. Silbererz: 50 Wagen monatlich.

2. Rindfleisch für die Dauer des Abkommens nach Maßgabe der bisherigen Umfänge.

3. Wolle: 25 Wagen monatlich.

4. Schokolade oder Kakao: 25 Wagen monatlich.

5. Frucht- und andere Konerven (Fleischkonerven ausgenommen): 70 Wagen monatlich.

6. Rindfleisch für die Dauer des Abkommens bis zu 5000 Stück.

7. Riesen für die Dauer des Abkommens 2500 Stück. Rindfleisch und Riesen sind vorzuleben für die Dauer im Herbst (beendend Ende August 1919).

c) Die vorstehenden Ausfuhrbewilligungen beziehen sich per Wagen und je netto 10000 Kilo. Die beiden verbrauchtesten Teile sichern sich möglichst rasche und reibungslose Erledigung bei der Erteilung der Ausfuhrbewilligungen an. Sollte entgegen der Abmachung eine Störung in der Ausfuhr eintreten, so ist der dadurch betroffene vertraglich bindende Teil verpflichtet, seinerseits mit seinen Lieferungen nach vorhergehender Anzeige entsprechend zurückzuführen.

d) Dieses Abkommen über den Ausfuhrverkehr läuft vom 1. Juni bis 30. September 1919, doch hat jeder Teil das Recht, mit einseitiger Frist überzeit zu kündigen. Dieses Abkommen wird in zwei Exemplaren ausgefertigt und von den Delegierten des Deutschen Reichs und des schweizerischen Bundesrats unterzeichnet. Es unterliegt der Ratifikation durch die beiden Regierungen.

Welschgewaltige Agitation in Wien.

Wien, 15. Juni. Mit einer Plakatoffensive erdichtete Stills sowohl nach dem Umfang als die Zahl der anstehenden Kundgebungen betrifft, die in der Nacht zum 14. an allen Straßen in Wien angebracht wurden, haben verächtliche kommunistische Gruben die Kundgebungen eingeleitet, deren Schluß am Sonntag die Straßensperre werden soll und von denen die Verwalter die entscheidende Wendung, d. h. die Ausübung der Räte diktatur erhoffen.

Wien, 15. Juni. Nach Schluß der heutigen Kommunistenversammlung vor dem Rathaus waren ungefähr 6000 Personen nach dem Parlament, wo sich eine Abordnung zum Staatssekretär des Innern besand und sodann nach dem Landgericht, um die Freilassung der dort angehaltenen kommunistischen Führer durchzusetzen.

Als die Menge erfuhr, daß diese sich nicht im Landgericht befanden, setzte sie sich in der Richtung nach der Polizeidirektion und dem Polizeigebäude in Bewegung. Der Ausgang zur Polizeidirektion wurde von den Wachen verhindert. Ein anderer Teil der Menge, darunter viele jugendliche Elemente, bewarfen die Wachen mit Steinen und anderen Wurfgeschossen und verletzten dabei den Polizeidirektor schwer. Die Menge wich auch nicht vor der Drohung des Waffengebrauchs zurück.

Als nun aus der Menge Schüsse fielen und die Demonstranten noch immer nicht zurückwichen, gab die Wache Schreißschüsse ab und darauf scharfe Salven. Die Menge zerstreute sich auch jetzt noch nicht, sondern sammelte sich in den Nebenstraßen und gelangte in einzelnen Trüben auf Umwegen nach dem Polizeigebäude, aus dem inzwischen die verhafteten Kommunisten allmählich entlassen worden waren, während die Freilassung der übrigen bald darauf erfolgte. Eradem blieben namhafte Gruppen in der Umarmung zurück, die nicht zum Auseinandergehen zu bewegen waren. Nach den bisherigen Feststellungen wurden fünf Wachposten mehr oder weniger schwer verletzt. Auf Seiten der Demonstranten wurden 66 Personen verletzt, darunter 7 oder 8 tödlich. Die Volkswacht unterstützte am Nachmittag die Wachen. Abgesehen von dem unmittelbaren Schauplatz herrscht in der ganzen Stadt Ruhe.

Das internationale Aufgebot.

Paris, 15. Juni. Aus Paris wird gemeldet: Die Luftfahrtkommission der Friedenskonferenz hat die Verabschiedung eines Luftgesetzes beendet, das in der Form einer internationalen Luftfahrt-Konvention vorzuschlagen und ist den verbündeten Mächten zur Unterschrift vorgelegt.

Ergebnis der Gemeindevahlen in Bayern.

München, 16. Juni. Vorgefunden in Bayern die Gemeindevahlen auf Grund der neuen Verfassung statt. Gleichzeitig war für München an Stelle des aus dem Amt geschiedenen Dr. v. Vorst die neue Oberbürgermeister, und zwar zum ersten Male durch sämtliche Wahlberechtigten, zu wählen. Das Münchener Ergebnis trägt, soweit es sich bisher übersehen läßt, einen sensationellen Charakter. Die früher in der Gemeindeverwaltung anschlagngebenden Sozialdemokraten und Demokraten haben eine schwere Niederlage erlitten. Das Zentrum, das in München bisher eine untergeordnete Rolle spielte, ist in Verbindung mit den Mittelständlichen und den Liberalen der erste Sieger. Die vorher bedenkungslos unabhängigen reichten nunmehr die zweite Stelle ein, und im weitem Abstande folgen die Christlichsozialen und Demokraten. Die Zentrumspartei hat ihren Erfolg in erster Linie der zugänglichen Kandidatur des früheren Kultusministers Dr. Keil für den Oberbürgermeisterposten zu danken. Der außerordentliche Ausschuss der Unabhängigen ist in der wachsenden oppositionellen Stimmung der Münchener Arbeiter begründet. Die Wahl Dr. Keils zum Oberbürgermeister ist noch nicht gesichert.

Schwere Unruhen in Lübeck.

Lübeck, 15. Juni. Seit gestern morgen herrschen hier schwere Unruhen, die zu zahlreichen Verwundungen geführt haben. Der Rathausplatz, verschiedene Weinstuben, Cafés und Hotels wurden vollständig ausgeplündert. Ebenso sind zahlreiche Lebensmittelgeschäfte geplündert worden. Den Anlaß dazu gab die schlechte Versorgung mit Lebensmitteln. Von Senat wurde einer Kommission von Arbeitern zugewiesen, daß am Nachmittag Milch und Speck verteilt würden. Die Unruhen dauern noch fort.

Zum Streit im Berliner Zeitungsgewerbe.

Berlin, 16. Juni. Zum Streit der Druckereiarbeiter wird der Telegramm-Union mitgeteilt, daß am Sonntag seitens des Geschäftsführers des Tarifverbandes der deutschen Buchdrucker Versuche für eine Einigungsvereinbarung unternommen wurden, die gestern vormittag stattfinden sollte. Es ist jedoch durch das ablehnende Verhalten der Bräutigame an einer solchen Vereinbarung nicht gekommen, so daß mit einer weiteren Dauer des Streits zu rechnen ist.

Stadt und Land.

Köln, 16. Juni.

Der pommerische Dorfhand.

In allem, was Haus und Hof anbelangt, hat der pommerische Dorfhand ein gewisses hohes Geschick als Althergebrachten bewiesen. Nur in der Wahl seines Wächters für die Hof- und Herde hat er sich von der Mode beeinflussen lassen, und dieser ist im Laufe der letzten Jahrzehnte der gewaltigste pommerische „Hühnerhund“ zum Opfer gefallen. Mit dem Niedergang der Schafzucht in unserer Heimatprovinz ist er auch fast gänzlich verschwunden. Vereinzelt findet man ihn noch in der Stolper-, Kölscher- und Stettiner Gegend. In Vorpommern wird er dem Bestand des deutschen Schafzuchtverbandes, nur in den abgelegenen Dörfern des pommerischen Landrückens hat er sich zahlreich erhalten und ist dort in prachtvollen Exemplaren vertreten. Und dort verehrt sich auch noch der Name von Geschlecht zu Geschlecht: Wasser, Schweiß, Schimmel. Verwandt ist er mit dem Spitz den man ja bekanntlich bis zu Anfang des vorigen

Jaahrswechsels durchweg als „Pommer“ bezeichnet. Er ist etwas kleiner als der heutige Schäferhund, aber mit der Spitze an Größe und Stärke. Eigenartig ist die Behaarung: überall lang, doch niemals jottig oder wellig. Ueberaus anhänglich an seinen Herrn, geht ihm das Wohl und Wehe der Hofe, Ställe und Hühner über alles. Wächterin deut er gegen jegliche Fremde. In jedem der Gehöft und Stall betritt, wittert er einen Störenfried. — Die Reuzzeit beschaffte andern Kassen heimrecht im pommerischen Dorf. Aber der aus unzähligen Kreuzungen hervorgegangene „Dorfspitzer“ steht weit hinter dem alten „Hühnerhund“ zurück. [1]

Das internationale Aufgebot.

Paris, 15. Juni. Aus Paris wird gemeldet: Die Luftfahrtkommission der Friedenskonferenz hat die Verabschiedung eines Luftgesetzes beendet, das in der Form einer internationalen Luftfahrt-Konvention vorzuschlagen und ist den verbündeten Mächten zur Unterschrift vorgelegt.

Ergebnis der Gemeindevahlen in Bayern.

München, 16. Juni. Vorgefunden in Bayern die Gemeindevahlen auf Grund der neuen Verfassung statt. Gleichzeitig war für München an Stelle des aus dem Amt geschiedenen Dr. v. Vorst die neue Oberbürgermeister, und zwar zum ersten Male durch sämtliche Wahlberechtigten, zu wählen. Das Münchener Ergebnis trägt, soweit es sich bisher übersehen läßt, einen sensationellen Charakter. Die früher in der Gemeindeverwaltung anschlagngebenden Sozialdemokraten und Demokraten haben eine schwere Niederlage erlitten. Das Zentrum, das in München bisher eine untergeordnete Rolle spielte, ist in Verbindung mit den Mittelständlichen und den Liberalen der erste Sieger. Die vorher bedenkungslos unabhängigen reichten nunmehr die zweite Stelle ein, und im weitem Abstande folgen die Christlichsozialen und Demokraten. Die Zentrumspartei hat ihren Erfolg in erster Linie der zugänglichen Kandidatur des früheren Kultusministers Dr. Keil für den Oberbürgermeisterposten zu danken. Der außerordentliche Ausschuss der Unabhängigen ist in der wachsenden oppositionellen Stimmung der Münchener Arbeiter begründet. Die Wahl Dr. Keils zum Oberbürgermeister ist noch nicht gesichert.

Schwere Unruhen in Lübeck.

Lübeck, 15. Juni. Seit gestern morgen herrschen hier schwere Unruhen, die zu zahlreichen Verwundungen geführt haben. Der Rathausplatz, verschiedene Weinstuben, Cafés und Hotels wurden vollständig ausgeplündert. Ebenso sind zahlreiche Lebensmittelgeschäfte geplündert worden. Den Anlaß dazu gab die schlechte Versorgung mit Lebensmitteln. Von Senat wurde einer Kommission von Arbeitern zugewiesen, daß am Nachmittag Milch und Speck verteilt würden. Die Unruhen dauern noch fort.

Zum Streit im Berliner Zeitungsgewerbe.

Berlin, 16. Juni. Zum Streit der Druckereiarbeiter wird der Telegramm-Union mitgeteilt, daß am Sonntag seitens des Geschäftsführers des Tarifverbandes der deutschen Buchdrucker Versuche für eine Einigungsvereinbarung unternommen wurden, die gestern vormittag stattfinden sollte. Es ist jedoch durch das ablehnende Verhalten der Bräutigame an einer solchen Vereinbarung nicht gekommen, so daß mit einer weiteren Dauer des Streits zu rechnen ist.

Stadt und Land.

Köln, 16. Juni.

Der pommerische Dorfhand.

In allem, was Haus und Hof anbelangt, hat der pommerische Dorfhand ein gewisses hohes Geschick als Althergebrachten bewiesen. Nur in der Wahl seines Wächters für die Hof- und Herde hat er sich von der Mode beeinflussen lassen, und dieser ist im Laufe der letzten Jahrzehnte der gewaltigste pommerische „Hühnerhund“ zum Opfer gefallen. Mit dem Niedergang der Schafzucht in unserer Heimatprovinz ist er auch fast gänzlich verschwunden. Vereinzelt findet man ihn noch in der Stolper-, Kölscher- und Stettiner Gegend. In Vorpommern wird er dem Bestand des deutschen Schafzuchtverbandes, nur in den abgelegenen Dörfern des pommerischen Landrückens hat er sich zahlreich erhalten und ist dort in prachtvollen Exemplaren vertreten. Und dort verehrt sich auch noch der Name von Geschlecht zu Geschlecht: Wasser, Schweiß, Schimmel. Verwandt ist er mit dem Spitz den man ja bekanntlich bis zu Anfang des vorigen

Das Eisenkreuz 1. Klasse wurde dem ehemaligen Unteroffizier Julius R. u. nachträglich von seiner Erbin überreicht. Die neue Regierungspräsidenten. Wie wir hören, ist zum Nachfolger des Regierungspräsidenten Herrmann v. Helldorf und Reichard der Landrat in Grünberg in Schlesien Dr. Jungmann auszuwählen. Dr. Jungmann war bisher Vorsitzender der Reichsstaroffekstelle in Berlin. Eine amtliche Bestätigung der Ernennung ist bisher nicht erfolgt, ebenso ist der Zeitpunkt des Amtsantritts in Köln noch nicht bekannt.

Der neue Regierungspräsident.

Wie wir hören, ist zum Nachfolger des Regierungspräsidenten Herrmann v. Helldorf und Reichard der Landrat in Grünberg in Schlesien Dr. Jungmann auszuwählen. Dr. Jungmann war bisher Vorsitzender der Reichsstaroffekstelle in Berlin. Eine amtliche Bestätigung der Ernennung ist bisher nicht erfolgt, ebenso ist der Zeitpunkt des Amtsantritts in Köln noch nicht bekannt.

Sonntagsnachmittagsstreik.

Gestern nachmittags schraubten Einbrecher bei dem Kinematographenbesitzer Wam, Reuterstraße 24, das Schloß zur Korridorseite auf und stahlen aus der Wohnung 600 Mark in Papiergeld, vier Taschengeldbriele mit Karte, einige Lebensmittel und zwei Koffer, diese augenscheinlich zum Fortschaffen ihrer Beute. — Etwas später wurde das Haus Neue Bahnhofstraße 2 betreten. Hier wurden die Bodenfundamente der Riecher Spring, Knop und Janke erbrochen und Betten, Angige und zwei Koffer entwendet.

Die Frühjahrstagung des Kreisriegerverbandes.

Köln fand gestern Sonntag nachmittags von 1 Uhr ab im Saale des „Schützenhauses“ zu Köln statt. Von den 28 dem Kreisriegerverband angehörenden Vereinen waren 24 vertreten. Bei Eintritt in die Tagesordnung gab die Vorsitzende des Kreisriegerverbandes Kölsch, Justizrat Sachse, des Vaterlandes. Den 1. Punkt der Tagesordnung bildeten die Verhandlungen im Vorhande. Der Vorsitzende, Justizrat Sachse, der wegen beruflicher Arbeitsüberbürdung zurücktreten wollte, behielt sein Amt noch bis zur Herbstversammlung bei. Die Geschäftsführung liegt bis dahin in den Händen des 2. Vorsitzenden, des zweiten Bürgermeisters Dost. An Stelle des ebenfalls insolge beruflicher Anspannung zurückgetretenen Schriftführers Hofmeister wurde Magistrateassistent Holz einstimmig gewählt. Den Kassierbericht erstattete der Vorsitzende. Die erbetene Entlastung wurde dem Kassierführer, Gerichtsschreiber Schröder erteilt. Sodann hielt der Leiter der Fürsorgestelle des Kreisriegerverbandes, Gemeindevorsteher Seibach, einen höchst wichtigen Vortrag, der sich auf finanzielle Angelegenheiten bezog, die den Kriegsteilnehmern und deren Hinterbliebenen an staatliche, öffentliche und private Einrichtungen auf Grund von Schäden zuzuführen, die ihnen aus dem Kriege erwachsen sind. Im Anschluß an den Vortrag fand ein Antrag einstimmige Annahme, daß in jedem Kreisriegerverein sofort ein Fürsorge- und Berater zu wählen sei. Die Auszeichnung als Oberförster wurde dem Vorsitzenden des Kreisriegerverbandes Strauß verliehen, die Auszeichnung eines Forstmeisters erhielt der zweite Bürgermeister Dost. In seinem Bericht über das Festwesen hob Gefangenenaufseher a. D. Schulz besonders die Mäßigkeit der Vereine in Köln und Schwesin sowie des Landwehrvereins in Köln hervor. Als Ort der Herbstversammlung wurde Schöps in die Aussicht genommen. Im Anschluß an die Tagung fand eine gesellige Familienfeier der Mitglieder des Kreisriegervereins Köln statt, an der auch zahlreiche Mitglieder anderer Kreisriegervereine aus Stadt und Land sich beteiligten.

Die Einrichtung von Volkshochschulen.

Köln beschäftigte sich eine zu Freitag abend zu Lübeck, Bergstraße, einberufene Versammlung, die von zahlreichen Vertretern der Behörden, Schulen, Geistlichkeit, Innungen und Angestelltenverbände usw. besucht war. Es wurde ein Ausschuß gewählt (Oberlehrer in Capar, Hilfslehrer Wabel, Korrektor Franz, Studienrat Vahs, Lehrer Springhorn, Pastor Lettenborn), der sich der Stadt zur Verfügung stellen soll, um zusammen mit Vertretern der städtischen Behörden eine Kölscher Volkshochschule zu gründen.

Das Orgelkonzert in der St. Marienkirche.

Das Orgelkonzert in der St. Marienkirche mit Professor Veder-Berlin ist auf Donnerstag abend 8 Uhr verlegt worden, worauf wir noch einmal besonders hinweisen möchten.

Die für die Garten- und für das Büro bezüglichen Gelehen, so wie wiederholt nachgeordneten Lieberungen veranlassen die Polizeibehörden, durch eine Bekanntmachung im heutigen Anzeiger darauf hinzuweisen, daß in den städtischen Gärten ausgeführt der öffentlichen Wege keine freie Unterhaltung dürfen, in der Zeit vom 1. April bis Ende Oktober auch nicht gemacht werden darf. Wir weisen auf diese Verordnung noch besonders hin.

„Arzneipflanzen-Werksblätter“ des Reichsgesundheitsamts.

Die „Arzneipflanzen-Werksblätter“ des Reichsgesundheitsamts liegen im heutigen Regierungsblatt Nummer Nr. 61 zur Einsicht aus; sie enthalten u. a. eine Anleitung zum Sammeln, Trocknen und Aufbewahren der für Heilzwecke in Betracht kommenden Pflanzen und Pflanzenteile.

Stadtoberordnungen.

St. 1. Januar, 14. Juni. Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Stadtoberordnungen.

Stadtoberordnungen sind u. a. Die Wahl des Bürgermeisters aus Kreisratsabgeordneten war wegen Formfehler für unzulässig erklärt worden. In der heutigen Sitzung wurde bei der Wahl wieder Stimmeneinigkeit für Baumann, Oberbürgermeister und Bürgermeister Wenzel. Darauf entschied das Los für Bürgermeister Wenzel. Die Veranlassung dazu ist die Entscheidung der beiden neuen Verordnungen und genehmigte die Erhaltung der Umfassungsmauer. Die beantragte Anhebung der Kreisdienstleistung auf das zweifache der Dienstleistung des zum Kreisrat ernannten aktiven städtischen Beamten wurde einstimmig abgelehnt. Entsprechend der Maßnahmvorlage wurde der Ausbau des früheren Kreisratsgebäudes zu Wohnungen und der Bau einer Wohnabteilung auf ein Jahr vertagt. Den Anfang eines etwa 20 Morgen großen Grundstücks in Aufbruchabteilung lebte die Veranlassung wegen des zu hohen Kaufpreises ab. Ebenfalls abgelehnt wurde die letzte Resolution der Arbeiterräte. Als Ersatz für die Arbeiterräte werden die 12 Stadtoberordneten die Kontrolle der Verteilung von Lebensmitteln übernehmen. Am Schluß der Versammlung nahmen die Stadtoberordneten Kenntnis von der vom Kreisrat gewährten Beihilfe zu den Kosten der Kriegswirtschaft in Höhe von 1200 M. und von den Abschüssen der Stadtbauwerke und Sparwerke im April und Mai 1919.

Hier Hinner.

Geschichte einer Ehe von Leonie von Winterfeld.

Copyright 1914 by Greiner & Comp., Berlin W. 30. Fortsetzung und Abschluß des in der vorigen Nummer veröffentlichten.

(25. Fortsetzung.)

„Dies stand auf. „In deiner Verhüllung werde ich mich einmal noch dieser Sache fragen. Das wird wohl anders ausfallen. Du deiner Verhüllung, verzeihst du, — nicht zu meiner. Ich brauche meines Mannes Erlaubnis nicht erst, um ihn zu verheiraten. Aber ich weiß nicht, was dir Ernst war, du hast auf ihn und nicht auf mich geschaut.“

„Sahst du, daß ich mich heute so fühle.“

„Du brauchst nicht zu weinen, wie sie es jetzt oft ohne Grund tat.“

„Weißt du dich lieb haben, Lies, habe ich dir das erzählt. Um dich zu warnen. Bedenke, wenn ich dich heute gegen mich bringe, dann ist das als persönliche Beleidigung. Du, ich könnte dir noch viel mehr erzählen, — viel mehr. Aber ich sage dir jetzt gar nichts mehr. Kennst du mich in dein Unglück.“

„Lies, ich will nicht mit dir streiten, Gifela, weil du elend bist. Aber du hast eine blühende Wanda. Ich muß jetzt gehen. Leb wohl!“

„Abends, als Lies mit Knut im Wohnzimmer saß, nahm sie ihm leise die Hand aus der Hand.“

„Lies, ich will nicht mit dir streiten, Gifela, weil du elend bist. Aber du hast eine blühende Wanda. Ich muß jetzt gehen. Leb wohl!“

„Lies, ich will nicht mit dir streiten, Gifela, weil du elend bist. Aber du hast eine blühende Wanda. Ich muß jetzt gehen. Leb wohl!“

„Lies, ich will nicht mit dir streiten, Gifela, weil du elend bist. Aber du hast eine blühende Wanda. Ich muß jetzt gehen. Leb wohl!“

Er hatte die Stirn in Falten gelegt und sah sehr ernst aus.

„Lies war ein wenig erschrocken. Sie hatte gedacht, er würde sie auslachen.“

„Du bist mir doch nicht böse, Knut?“

„Sie sah ängstlich auf ihn auf und legte die Hände ineinander.“

„Das Ganze ist so sehr albern. Aber Gifela be- arbeitete mich heute so. Da wollte ich es dir lieber offen sagen.“

„Er zog sie an sich und küßte sie. Weich und innig.“

„Ich dich böse sein? Aber Lies! Nur du mußt diese verrückte Gifela nicht zu oft besuchen. Wenn ich Ernst wäre, würde ich sie überhaupt längst in eine Anstalt abgeben haben.“

„Nicht müde dich lachen. „Aber, Knut, sie ist doch sonst ganz aufrichtig. Nur jetzt etwas krankhaft über- reizt, aber das ist ja natürlich. Ich hoffe das Beste von der Zukunft. Was nur auf, wenn erst alles allmählich wieder ist und sie ein gesundes Kindchen hat, wird sie noch ganz vernünftig. Sie ist nämlich im Grunde gar nicht so schlimm.“

„Wieder küßte er sie. „Mein Sonnenkindchen,“ sagte er leise.“

„Sie sah ihm in die Augen, voll tiefer, heißer Liebe. Dann sah sie ihn mit sich. „Du mußt den Augen noch einmal leben, wie er schläft. O Knut, manchmal denke ich, Gott hat mir so viel Glück erlassen. Erst dich und dann das Kind.“

„Da leate er fest den Arm um sie und ging leise mit ihr an das Bett seines schlummernden Kindes.“

Räbel 19.

Im Winter begann schon der Schnee zu schmelzen. Stuten, unter den großen Hirsdbäusen im Garten, die noch kalt und braun standen, strachten die ersten Schneeflocken ihre Köpfe aus der Erde. Ein früh- lingshafter Tag in der Luft, aber ein sehr feines. Durch die stillen Gartenwege strichen die ersten Schneeflocken und ließen tiefes Schwarz zurück. Sie waren beide blaß und saßen verneint aus.

„Lies sah verloren in die Ferne. „Bitte, erzähle mir doch noch von ihren letzten Stunden, was sagst sie? Hat sie auch noch an mich gedacht? Ach, ich hoffe ja so, sie noch lebend zu finden. Als ich das Telegramm bekam, fuhren Knut und ich sofort ab und dann war es doch schon zu spät.“

„Aus dem Garten gingen sie jetzt, den schmalen Feldwegen zwischen den Saatengängen.“

„Ellen zog das schwarze Tuch fester um die Schultern, denn von der See kam ein kalter Wind.“

„Sie hat noch viel von dir gesprochen, Lies. Sie war klar bis zuletzt. „Und ach, wie meine Lies doch noch viel liebte.“ — das waren ihre letzten Worte. Sie hat dich sehr lieb gehabt, Lies.“

„Lies konnte nicht sprechen. Ihre Seele war so voll vom Leid der letzten Tage.“

„Jetzt kam sie an den stillen, kleinen Friedhof, oberhalb der Düne, wo die Oldenbasse alle lagen. Links an der See, wo die uralten zerfallenen Klippen standen, hatten sie Großmutter heute hingelegt. Der frische, weiße Sarg war überdeckt von blühenden Kränzen. Eine Bank stand an Häupten des Grabes. Von da konnte man weit hinausschauen über Land und Meer, über die weiten Saaten im ersten Früh- lingsgrün und die unendliche Fläche der leise rauschen- den See. Heute mittags, als der lichte dunkle Tag sich hier heraus bewegte, als die Schalkfender an offenen Gräbern saßen und Pastor Tils betete, als die leuchtenden Männer dann den schweren Sarg hinab-

Waldjagdverpachtung, fest Führen der Jagd...

Wollen Sie gegen Einbürgerung... Die Aufhebung der Militärjustiz...

Die Aufhebung der Militärjustiz... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung...

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

in dieser Anrede... (continued)

Der Demokrat Dr. Ullrich... (continued)

Schließlich modifizierter Dr. Duard... (continued)

In einem weiteren Abschnitt wurde... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

Der Verfassungsausschuss der Deutschen Nationalversammlung... (continued)

kein den Tischen... (continued)

Die gesamten folgenden Redner... (continued)

Der Parteitag nahm darauf eine Entschließung... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Die Entschließung wurde noch mit einigen... (continued)

Eingefandt... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Zum Zweck der Säulingsbillege... (continued)

Waldjagdverpachtung usw.

Die Nutzung der Jagd in nachstehenden städtischen Forstrevieren

a) Buchwald, nördlich der Chaussee Köslin-Güdenhagen...

b) Buchwald, südlich der Chaussee Köslin-Güdenhagen...

c) Gemischt, ungesähter Größe 566 ha...

d) Moller-Steglin, ungesähter Größe 1000 ha...

e) Gollenberg, nördlich der Chaussee Köslin-Banow...

ferner: die Jagd auf dem gemeinschaftlichen Jagdgebiet...

Der Magistrat. Der Jagdvorsteher.

Der Jagdvorsteher. Dr. P. u. d.

Bekanntmachung.

Fortsetzung wägenanommener Lieberrettungen...

Die von der städtischen Verwaltung zum Zwecke der Holz...

Die von der städtischen Verwaltung zum Zwecke der Holz...

Holzverteilung

Dienstag, den 17. d. Mts. von 8 bis 9 Uhr...

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diesigen Haushaltungen, die noch im Besitze von Fleisch...

Bekanntmachung.

In der laufenden - 24. - Woche werden auf den Kopf...

Köslin, den 16. Juni 1919. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Abschnitt Nr. 99 der Lebensmittelliste der Stadt...

Köslin, den 16. Juni 1919. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung der städtischen Wiesen bei...

Köslin, den 12. Juni 1919. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung der städtischen Wiesen bei...

Köslin, den 12. Juni 1919. Der Magistrat.

Stangen- und Strahlholzverkauf

Oberförsterei Köslin. Am Donnerstag, den 19. Juni...

Der Forstmeister.

Wagen

Ein gut erhaltener (Zweifelhäuser) leichtem Verkauf...

Wagen

Ein gut erhaltener (Zweifelhäuser) leichtem Verkauf...

Gute Nähmaschine

zu verkaufen Böttcherstr. 15. 2 sch., feid. gest. Socken...

Bade-Anzug

Reisekorb, 11. Malgarnitür, 3 Fächer...

Ein großer Hofhund

zu verkaufen bei Kistler, Thunow. Ein gutes Herrenfahrrad...

Wohnungstausch

Stettin-Köslin. 2 geg. 3 Zim. ges. Off. u. 14094...

1 bis 2 möbl. Zimmer

mit Küche während der Schulferien...

Abwaschbare Tischdecken

In hübschen Mustern wieder eingetroffen bei...

RECHNUNGEN

MITTEILUNGEN GESCHÄFTSBRIEFE POSTKARTEN

Best in bester Ausführung in Buchdruck...

C. G. HENDESS, KÖSLIN.

Kopfsalat

empfehlen Bernh. Dunsch. Gartenbetrieb.

Reis-Stärke

gar. rein eingetroffen. J. Nowak Drogerie.

Zimmer-Wohnung

mit Stall, Hof u. Gartenanteil, Gas, im Reg.-Bez. Köslin.

Möbl. Zimmer

für 5. bis 26. Juli in der Nähe des Gollen (Kogow, Gollen...

Abwaschbare Tischdecken

In hübschen Mustern wieder eingetroffen bei...

Abwaschbare Tischdecken

In hübschen Mustern wieder eingetroffen bei...

Abwaschbare Tischdecken

In hübschen Mustern wieder eingetroffen bei...

Abwaschbare Tischdecken

In hübschen Mustern wieder eingetroffen bei...

Abwaschbare Tischdecken

In hübschen Mustern wieder eingetroffen bei...

Abwaschbare Tischdecken

In hübschen Mustern wieder eingetroffen bei...

Blumenkohl-, Kohlrabi- und Kopfkrautpflanzen
empfehlen
Bernhard Wunsch,
Gartenbaubetrieb.

Bestellen Sie dies Inserat!
Bill. Bezugsquelle
Künstlich künstliche Elemente
Scherer, Nähmaschinen.
Reservatzen dauerhaft, schnell
und billig.
R. Post, Mühlentorstraße 10.

Tabak frisch einget.,
garant. reiner
Tabak, Versand geg. Nachn. v.
10 Stk. an; d. Stück 1.50 M.
Tabakhaus D. W. e. f. e., Press-
fax, Oderstraße 25.

Bäckerei
Sogleich od. später zu pachten
gesucht.
Gef. Angaben an
D. W. e. f. e.,
Kummelsberg in Vomm.

kleine Landwirtschaft
zu einem Pferde bei guter An-
sichtung in der Nähe Köslins
zu kaufen gesucht.
Angebot unter 1800 an die
Geschäftsstelle d. Stg.

**Klein- oder Zwei-
Familienwohnhaus**
mit Garten in guter Lage
zu kaufen gesucht.
Angebot unter 1400 an die
Geschäftsstelle d. Stg.

Chaiselongue
zu kaufen gesucht. Angebote
mit Preis bis Mittwoch unter
1410 an die Geschäftsstelle d. Stg.

Coderspanielröde
zum Decken meiner Hündin
Eva vom Jägerhof gesucht geg.
Vergütung oder Abgabe eines
Selpen.
Haertel, Maskom.

Ziegenlamme
hornlos, weiß, sucht
Haertel, Maskom.

Lebensmittel
kaufe zu annehmbaren Preisen.
Wulffrow, Kochschiff,
Berlin, Friedrichstr. 244.

Erhaltene Waite
zu kaufen gesucht. Angeb. mit
Preis u. C. N. 800 a. d. Kösl. Stg.

Leichter Pkw
oder Selbstfahrer
zu kaufen gesucht, evtl. Austausch
mit G. Wagen.
Friedrichshagen
Runder Tisch 29.

Gaskocher
zu kaufen oder tauschen gesucht.
Hastl, Buchsbaumstr. 22.

Heu
Lüschwager,
Dachstuhlstr. 1.

Fahrrad mit Holzfelgen
oder Einzelgelen-
felgen zu kaufen gesucht. R.
Post, Mühlentorstraße 10.

Gute Fahrradverleiherung
sucht zu kaufen
Reigel, Recklin.

Zentrifuge
kaufe F. Blank, Roggrom.

**Kaufe jedes Qua. zum
Lorl**

Auf Wunsch übernehme ich auch
die Abfuhr. Ang. sind zu nicht an
W. Scheff, Stolp, Tristlin, 31.
Berenhofe

Bienenschwärme
gegen gute Vergütung. Zu
nehmen Köslinerstraße 7a.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Offerten
erbeten.
Wertheimstr. Köslin,
Geschäftsstr. 2.

10-12000 M.
zum 1. Juli oder 1. Okt. auf
sichere Hypothek anzulegen.
Ang. u. C. 100 an die Kösl. Stg.

**Erkante Person, die das
Blau-weiß-gezeichnete
Anschlags-
buch sich angeeignet hat, wird
ersucht, dass. Bischofsstr. 10
u. z. abzugeben, andernfalls
Bestrafung erfolgt.**

Ihre die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen
Aufmerksamkeit lagern wir allen Verwandten, Freunden
und Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Poppenhagen, den 15. Juni 1919.

Albert Schimmel und Frau
Anna geb. Glafencapp.

Stadt Karten.
Die Verlobung ihrer Tochter
Elisabeth mit Herrn Doktor
Richard Habbarth in
Fiddichow beehrt sich anzu-
zeigen
Köslin, im Juni 1919
Anna Prytz
geb. Mialyke.

Elisabeth Prytz
Richard Habbarth
Verlobte.
Köslin Fiddichow
im Juni 1919.

Kammer- Lichtspiele
Heute, Montag, letzter Spieltag
**Das Fräulein
von der Kavallerie**
Lustspiel in 3 Akten mit Etha Glänes.
Saiten, die wiederklingen
Nordisches Schauspiel in 3 Akten.

„Zur Linde“
Montag **Tanzkränzchen.**

Bereinshaus
Grünstr. 12 Inh. H. Neuenfeldt
empfehlen seine gemütlichen Räume und seinen
gegenwärtig in herrlicher Blüte stehenden großen
schattigen Garten
**den Vereinen
wie auch zu
sonstigen Gesellschaften**
zur gefälligen Benutzung.
Aufmerksame, saubere Bedienung. Mäßige Preise.

Auskunftei Köslin Neuenf.
str. 37, 1.
Auch Inkasso- und Grundstücks-Vermittlung,
Beratung in Steuer- und Hypotheken-Sachen,
Steuern, Kurs-Zettel, Lehen- und Unfall-Asso-
kuranz-Bureau seit 1884.

Lieferant von feuer- und diebstahlsicheren
Mauerschränkchen.
Geschäftszeit 9-2 Uhr. Geschäftszeit 9-2 Uhr.

Keine Wanze mehr für
M. 2.00
nur mit Kammerjäger Berg's Nicodaaal u. H. zu erzielen.
Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung.
Erfolg verbürgt. Kinderlicht anzuwenden. Ges. gesch.
Viele Danksch. Doppelpack M. 2.00. Ausreichend
für 1-3 Zimmer u. Betten. Alleinverkauf, Brog. G.
Gerndt, Hohetorstr. 17. Bei Eins. v. M. 2.40 oder
Postcheckkonto Berlin 31 286 portofr. Zus. durch Herrn
A. Croessel, Berlin, Königgrätzer Strasse 49.

Bruno Wirtschaftsmühle
auf Kugellager und verzinkt, macht
Farben, Rasse, Gewürze, Getreide,
künstliche Dünger usw.
Preis Mark 62,00.
Medekki & Kröhnert,
Berlin W. 62, Kleiststr. 29.

**Geschäfts- und
Mietsgrundstück**
Neuentorstraße 49
mit großem gutgehendem Kolonialwaren-
geschäft nebst Schankwirtschaft, in bester Lage
der Stadt gelegen, zu verkaufen.
Kösliner Viehverwertungsgenossenschaft.

Selbstgebeur vorlieht
Geld Ratenzahl.
gestaltet.
A. Manza, Hamburg 5.

in jeder Höhe
monatlich Rückzahlung
verleihen sofort
Geld H. Blume & Co., Danzwar 5

Habe mich mit meiner Frau
geeinigt, da alles auf Un-
wahrheit beruht. Ich warne
vor jedem Leumund.
Otto Buron.

Gut gestellter Kaufmann u.
die Bekanntheit einer Dame
mittleren Alters zwecks späterer
Heirat. Off. an liebsten
A. Str. an die Geschäftsstr. 11.

Ein röllige Brieftafel
mit Inhalt, Bild und Ausweis-
papieren, beim Postamt II liegen
geblieben. Der eheliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen
Belohnung abzugeben.
Kastan, Köslinerstr. 11.

Selber Hund mit Leder-
halsband eingetunden. Abzah.
bei Frau M. Otto, Bisjker.

Rückstellung zu Nr. 135 der
Kösliner Stg. 4.
Mit der Zurücknahme der
Beladung gegen Fr. Frieda
Vordardt, Schloßstraße 10, bin
ich nicht gemeint.
Frau Marie Koska, Schloß-
straße 4, gegenüber der Schloßh.

Madhacker,
vom ein Rad, aus der Gär-
neret gestohlen. Belohnung
zahlt demjenigen, der mir den
Täter nachweist.
Emil Prochnow, Ackerstr. 22.

Wer erteilt jungen Mädchen
Unterricht i. Literatur?
Gef. Angebote unter 13355
an die Geschäftsstelle der Kösl-
ner Zeitung.

Schriftsteller
29 Jahre, noch Soldat, sucht
für die Nachm.-Stunden von
3-4 Uhr ab unentgeltliche Be-
schäftigung zwecks Wiederer-
werbungsarbeiten. Gef. Angeb. unter
N. N. 31 an die Geschäftsst.

**Ein Gärtner-
gehilfe**
22 Jahre alt, etwas kriegsbe-
schädigt, sucht a. 1. od. 15. Juli
dauernde Stellung. Offert. an
Willy Dohse, Karowstr.
Str. 5, S. 1. Vomm.

Rebe verdient
hohen, ohne Beaufsichtigung,
erhalten Sie bei Angabe
Ihrer Adresse kostenlos durch
Rechts- und Volksbüro
Greifswald i. V.
Langestraße 16.

Junges Mädchen,
vertraut mit Buchf., Schreibm.
u. Stenographie, einige Jahre im
Büro (auch bei Beh.) tätig gem.,
l. sof. od. spät. Stell. Ang. erb.
u. N. N. 34 an die Kösl. Stg.

Polenabfahrter.
möglichst gelernter Schlosser,
auch Leichtkriegerbeschädigter, für
dauernd gesucht. Gehalts-
Ansprüche bei Hoherverle.

Zöglinge
stellt sogleich ein
Katastralanwalt Köslin.
Nur junge Leute mit abge-
schlossener Schulbildung und
guten Zeugnissen finden Be-
rücksichtigung. Nähere Aus-
kunft über Ausbildung und
Beamteneinführung täglich wä-
rend der Dienststunden.

1 Arbeiter verlangt
G. Wiggall, Dachdeckermeister
Karlstraße Nr. 5.
Einen geeigneten

Jungen
verlangt
Wielke, Altbanzin.

**Einen Arbeits-
burschen**
und
einen Arbeiter
verlangt
H. Väterwald, Dachdeckerstr.

Tücht. Muecht
sucht Hubert Macz, Gas-
wirtschaft, Altbanzin.

Für mein Tapeten- und Far-
bengeschäft suche eine zuverlässige
Verkäuferin.
J. Kleinodt.

Ein ordentliches
Mädchen
für Haus- und Küchenarbeit bei
guten Lohn und guter Beschäfti-
gung, auch Reisevergütung, ge-
sucht. G. Peters, Potsdam,
Alte Luisenstraße 76.

Ich suche zum 1. Juli ein
tüchtiges
Mädchen
für Küche und Haus. Frau
Dr. Hasler, Danzigerstr. 84.

Stall besonderer Anzeige.

Pfötzlich und unerwartet nahm uns heute der uner-
hoffliche Tod unseren guten, hoffnungsvollen Sohn, den innigst-
geliebten einzigen Bruder und Verlobten, den stud. med.

Karl Wolf
Leutnant d. R., Inhaber des E. K. II.

im Alter von 25 Jahren.
Köslin, den 14. Juni 1919.
Tessmarstr. 13.

Reinhold Wolf, Ober-Telegraphensekretär.
Anni Wolf geb. Liesegang.
Rudi Wolf, stud. med.
Charlotte Kornmesser.

Beerdigung Dienstag, den 17. Juni, nachm. 3 Uhr vom
Trauerhause. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Samstag, den 15. d. Mts., früh 1 1/2 Uhr entschied
sanft nach langen, schweren Leiden unsere liebe, treu-
sorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, meine
liebe Schwester und Tante,
die verwitwete Bauerhofbesitzer
Emilie Hardt
geb. Henke
im Alter von 66 Jahren.
Dies zeigen in tiefstem Schmerz an im Namen
aller Anverwandten
Köslin, den 16. Juni 1919
Bernhard Klug und Frau
Anna geb. Hardt.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18. Juni,
nachmittags 2 1/2 Uhr zu Seeger, Kreis Döhlen, statt.
Trauerfeier vormittags 9 Uhr im Trauerhause
Karlstraße 7.

Ein Mädchen
sucht sofort oder zum 1. Juli
August Bachmann
Köslin.

Einfache Stütze
für Stettin gesucht. Näheres
bei Frau Studentin Leba,
Eisenstr. 12, vorm. 10-11 Uhr

Frauen
zur Gartenarbeit stellt ein
Bernhard Wunsch
Gartenbaubetrieb.

Für meinen Elternhaus
in westlichem Vorort Berlin
tüchtig. Zweitwädchen
oder einfache Stütze
zu sofort oder später bei hohem
Lohn und guter Verpflegung
gesucht. Angebote an Frau
Becke, Berlin - Dahleu,
Humboldtstraße 13.

Schulwädchen
12-13 Jahre alt, zum Belorgen
einer Sänge sofort gesucht
Neuentorstraße 71, 2. Et. rechts

Aufwärtlerin
gesucht Neuentorstraße 50

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und
die überaus zahlreichen Kränzchen beim Belegange
unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen sage im
Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.
Karl Wenz.

**Land- und forstwirtschaftlicher
Arbeitgeberverband im Kr. Köslin**
hält am Donnerstag, den 19. Juni, vormittags 11 Uhr,
im Kösliner Klub eine
außerordentliche Generalversammlung
ab. In der außerordentlich wichtigen Tagesordnung wird der
Arbeitsrat beraten werden. Daher ist das Erscheinen eines jeden
Mitgliedes dringend geboten.
Der Vorstand.
Mittwoch, den 18. d. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr
Generalversammlung
in den Kösliner Festsaal.
Grünstraße. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist dringend
erforderlich. Vorher um 7 1/2 Uhr findet eine Vorstandssitzung
statt, zu der die Vorstandsmitglieder hermit eingeladen werden.
Der Vorstand.

Jeden Dienstag und Freitag
abends 7 Uhr
Training.
Junge Leute, die beabsichtigen,
Sport zu treiben, werden freund-
lichst eingeladen.

Berta Warmbler
Karl Adam
Verlobte
Köslin Karow
Juni 1919

**Anrufer für
Janow.**

Am 21. werde ich nach der
Verpachtung der Kirchen- und
Hospitalwiesen meine dort in
der Nähe gelegene
Abfindung
(ca. 3 Morgen) meistbietend
verpachten.
Reinholt Schwarz.

15 Morgen Ader
mit voller Ernte
verkauft
H. Frisch.

Versteigerung.
Umzugshalber versteigere am
Freitag, den 20. Juni, von
vorm. 9 Uhr ab öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung:
1 leichtes Rohwech, 1 Rüb-
schneider, 1 Schleifstein, 1 kl.
Geflügelkäfig, 2 Korben,
1 Waschküchle, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Kommode u. a.
Haus- und Wirtschaftsgüter.
Richard Neu-Köslin.

Lüdtkes Konzertgarten.
(W. S. Zeit.)
Dienstag, den 17. d. M., abends 8 Uhr
**Erstes Sommer-
Abonnement-Konzert**
H. Wagner- u. Novitäten-Abend
des berühmten Städtisch. Orchesters u. Leitung
von Arthur Lipsch, Städt. Musikdirektor.

Abonnementkarten für alle acht Konzerte
oder zur beliebigen Verwendung, bis zu 8 Personen
gültig, sind noch zum Preise von M. 10 bei Herrn
Kaufmann Lange, am Markt, und im Blumengeschäft
von Wunsch, Bergstr., zu haben.
An der Abendkasse Eintritt inkl. Steuer u.
Programm 2 Mark.

An diesem Abend Einweihung der neu
angelegten elektrischen Gartenbeleuchtung.
Anficht von acht Kumbacher Reichelbräu.
Das Konzert findet bestimmt statt, bei
ungünstiger Witterung im Saale.

Mittwoch, den 18. abends 8 Uhr.
Verammlung.
Anschließend gemeinsames Zusammenspiel
Es wird dringend erwartet, daß jedes
Mitglied erscheint.
Der Spielleiter.
Der Abteilungsleiter.

Versteigerung.
Umzugshalber versteigere am
Freitag, den 20. Juni, von
vorm. 9 Uhr ab öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung:
1 leichtes Rohwech, 1 Rüb-
schneider, 1 Schleifstein, 1 kl.
Geflügelkäfig, 2 Korben,
1 Waschküchle, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Kommode u. a.
Haus- und Wirtschaftsgüter.
Richard Neu-Köslin.

Versteigerung.
Umzugshalber versteigere am
Freitag, den 20. Juni, von
vorm. 9 Uhr ab öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung:
1 leichtes Rohwech, 1 Rüb-
schneider, 1 Schleifstein, 1 kl.
Geflügelkäfig, 2 Korben,
1 Waschküchle, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Kommode u. a.
Haus- und Wirtschaftsgüter.
Richard Neu-Köslin.

Versteigerung.
Umzugshalber versteigere am
Freitag, den 20. Juni, von
vorm. 9 Uhr ab öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung:
1 leichtes Rohwech, 1 Rüb-
schneider, 1 Schleifstein, 1 kl.
Geflügelkäfig, 2 Korben,
1 Waschküchle, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Kommode u. a.
Haus- und Wirtschaftsgüter.
Richard Neu-Köslin.

Versteigerung.
Umzugshalber versteigere am
Freitag, den 20. Juni, von
vorm. 9 Uhr ab öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung:
1 leichtes Rohwech, 1 Rüb-
schneider, 1 Schleifstein, 1 kl.
Geflügelkäfig, 2 Korben,
1 Waschküchle, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Kommode u. a.
Haus- und Wirtschaftsgüter.
Richard Neu-Köslin.

Versteigerung.
Umzugshalber versteigere am
Freitag, den 20. Juni, von
vorm. 9 Uhr ab öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung:
1 leichtes Rohwech, 1 Rüb-
schneider, 1 Schleifstein, 1 kl.
Geflügelkäfig, 2 Korben,
1 Waschküchle, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Kommode u. a.
Haus- und Wirtschaftsgüter.
Richard Neu-Köslin.

Versteigerung.
Umzugshalber versteigere am
Freitag, den 20. Juni, von
vorm. 9 Uhr ab öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung:
1 leichtes Rohwech, 1 Rüb-
schneider, 1 Schleifstein, 1 kl.
Geflügelkäfig, 2 Korben,
1 Waschküchle, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Kommode u. a.
Haus- und Wirtschaftsgüter.
Richard Neu-Köslin.